



Pressemeldung

Die Nieren schützen: Neue Studie geht von 2 Millionen Menschen mit chronischer Nierenkrankheit aus

Mannheim/Düsseldorf, April 2016 – Bisher gab es in Deutschland nur Zahlen zu nierenkranken Patienten im dialysepflichtigen Stadium. Eine kürzlich veröffentlichte Studie liefert jetzt erstmals Zahlen zur Häufigkeit der chronischen Nierenkrankheit sowie deren Risikofaktoren Bluthochdruck und Diabetes. Auf einer Pressekonferenz zur MEDICA EDUCATION CONFERENCE im April in Mannheim spricht der Projektleiter der Studie, Professor Dr. med. Matthias Girndt vom Universitätsklinikum Halle/Saale, über die Ergebnisse und Möglichkeiten der Prävention und Therapie. Letztere bleiben oftmals ungenutzt: Nur ein Drittel aller Betroffenen weiß von ihrer chronischen Nierenkrankheit.

Ausscheidung von giftigen Substanzen, Regulation des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichtes, Entstehungsort für Hormone, die beispielsweise den Blutdruck regulieren: Die Nieren übernehmen im Körper wichtige Aufgaben. Bei einer chronischen Nierenkrankheit werden diese Nierenfunktionen über eine längere Zeit meist unumkehrbar eingeschränkt. Endstadium ist das chronische Nierenversagen, bei dem die Filtrationsfunktion der Nieren so stark gestört ist, dass den Patienten nur noch eine Dialyse oder eine Nierentransplantation helfen kann. Zu den unterschiedlichen Ursachen für die chronische Nierenkrankheit zählen unter anderem Bluthochdruck und Diabetes mellitus.

„Die chronische Nierenkrankheit verläuft in ihren frühen Stadien ohne Symptome und Schmerzen“, erläutert Professor Dr. med. Matthias Girndt, Referent der MEDICA EDUCATION CONFERENCE. „Viele Betroffene wissen daher leider nichts von ihrer Erkrankung, deren Fortschreiten sich durch verschiedene Maßnahmen verlangsamen ließe.“ So müsse es erst gar nicht zu weiteren Nierenschäden und einem Nierenversagen kommen. Bisher lagen nur zu letzterem valide Zahlen für Deutschland vor: Mindestens 80.000

Partner:



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.

German Society
of Internal Medicine

Irenenstraße 1
65189 Wiesbaden

Postfach 2170
65011 Wiesbaden

Telefon: 0611/2058 040-0
Telefax: 0611/2058 040-46
E-Mail: info@dgim.de
Internet: www.dgim.de



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 101006
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Germany

Telefon +49 (0)211/4560-01
Telefax +49 (0)211/4560-668
www.messe-duesseldorf.de
info@messe-duesseldorf.de

Geschäftsführung:
Werner M. Dornscheidt (Vorsitzender)
Hans Werner Reinhard
Joachim Schäfer
Bernhard Stempfle
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Geisel

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:



Ausstellungs- und
Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft



Öffentliche Verkehrsmittel:
U78/79: Messe Ost/
Stockumer Kirchstraße
Bus 722: Messe-Center/Verwaltung



Menschen in Deutschland sind dauerhaft dialysepflichtig, etwa 23.000 Patienten mussten sich einer Nierentransplantation unterziehen.

„Unsere Studie hat ergeben, dass mindestens zwei Millionen Menschen in Deutschland eine chronische Nierenkrankheit mit einer eingeschränkten Nierenfunktion aufweisen,“ sagt Professor Girndt. Insbesondere Diabetiker und Menschen mit Bluthochdruck seien betroffen, diese Erkrankungen verdoppelten bzw. verdreifachten das Risiko für eine chronische Nierenkrankheit sogar. „Dabei sind gerade die so verursachten Nierenerkrankungen vermeidbar“, sagt der Experte, „Sowohl der Zuckerstoffwechsel, als auch der Blutdruck lässt sich heute in der Mehrzahl der Fälle gut einstellen.“ Für die Studie hatten die Autoren die Ergebnisse der bundesweiten „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland 2008-2011 (DESG1)“ ausgewertet und neben den dort einbezogenen Menschen im Alter von 18 bis 79 Jahren auch Abschätzungen zu Menschen mit 80 Jahren und älter getroffen.

„Unsere Studie hat auch ergeben, dass zwei Drittel der Betroffenen von ihrer Nierenerkrankung nichts wussten. In Anbetracht der Zahlen ist es enorm wichtig, Aufklärungs- und Präventionsarbeit zu leisten – um gesunde Nieren zu schützen und bereits bestehende Erkrankungen am Fortschreiten zu hindern,“ betont Professor Girndt. Wie das aussehen kann, dazu spricht der Experte auf der Pressekonferenz zur MEDICA EDUCATION CONFERENCE am 11. April in Mannheim. Die MEDICA EDUCATION CONFERENCE ist eine interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) und der Messe Düsseldorf, die unter dem Motto „Wissenschaft trifft Medizintechnik“ vom 14. bis 17. November 2016 in Düsseldorf stattfindet. Weitere Informationen unter www.medica.de/mec1.

*****Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.*****

Pressekontakt für Rückfragen:
Pressestelle DGIM/MEDICA EDUCATION CONFERENCE
Anne-Katrin Döbler/Stephanie Priester
Postfach 30 1 20
70451 Stuttgart
Telefon: 0711 8931-605
Telefax: 0711 8931-167
E-Mail: priester@medizinkommunikation.org

Partner:



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.

German Society
of Internal Medicine

Irenenstraße 1
65189 Wiesbaden

Postfach 2170
65011 Wiesbaden

Telefon: 0611/2058 040-0
Telefax: 0611/2058 040-46
E-Mail: info@dgim.de
Internet: www.dgim.de



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 101006
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Germany

Telefon +49 (0)211/4560-01
Telefax +49 (0)211/4560-6 68
www.messe-duesseldorf.de
info@messe-duesseldorf.de

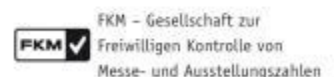
Geschäftsführung:
Werner M. Dornscheidt (Vorsitzender)
Hans Werner Reinhard
Joachim Schäfer
Bernhard Stempfle
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Geisel

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:



Ausstellungs- und
Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft



Öffentliche Verkehrsmittel:
U78/79: Messe Ost/
Stockumer Kirchstraße
Bus 722: Messe-Center/Verwaltung



WISSENSCHAFT TRIFFT MEDIZINTECHNIK

www.medica.de/mec1



Messe Düsseldorf GmbH
Pressereferat MEDICA 2015
Martin-Ulf Koch/ Larissa Browa
Tel. +49(0)211-4560-444/-549
E-Mail: KochM@messe-duesseldorf.de

Partner:



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.

German Society
of Internal Medicine

Irenenstraße 1
65189 Wiesbaden

Postfach 2170
65011 Wiesbaden

Telefon: 0611/2058 040-0
Telefax: 0611/2058 040-46
E-Mail: info@dgim.de
Internet: www.dgim.de



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 101006
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Germany

Telefon +49 (0)211/4560-01
Telefax +49 (0)211/4560-6 68
www.messe-duesseldorf.de
info@messe-duesseldorf.de

Geschäftsführung:
Werner M. Dornscheidt (Vorsitzender)
Hans Werner Reinhard
Joachim Schäfer
Bernhard Stempfle
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Geisel

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:



Öffentliche Verkehrsmittel:
U78/79: Messe Ost/
Stockumer Kirchstraße
Bus 722: Messe-Center/Verwaltung